

In Kürze

THUN Reportage aus Borneo

Seit fast 30 Jahren erkunden der «National Geographic»-Fotograf Dieter Schonlau und seine Frau Sandra Hanke die Geheimnisse des Regenwalds. Ihr Borneo-Vortrag präsentiert am Samstag, 13. Januar, um 19.30 Uhr im Burghaus die drittgrösste Insel der Welt als «Arche Noah der Artenvielfalt». *pd*

STEFFISBURG Orgelapéro mit Bach und seinen Lehrern

Am Orgelapéro vom 14. Januar um 10.45 Uhr in der Kirche Glockental spielt Roland Finsterwalder Orgelwerke des jungen Johann Sebastian Bach und seiner frühen Lehrer. Prägend waren der Komponist Georg Böhm und Johann Adam Reincken aus Hamburg. Zu hören sind Choralvorspiele, Präludien sowie Fugen der Lehrer und des Schülers Bach. Im Anschluss findet ein Stehtrunk statt. Eintritt frei, Kollekte. *egs*

STEFFISBURG Tabulos über das Sterben reden

«Ohne Tabus über den Tod reden, und dies in einer gemütlichen Kaffeehausatmosphäre.» So bewirbt das Palliative-Care-Netzwerk der Region Thun ihr nächstes Café mortel. Die Gesprächsrunde soll Interessierten ermöglichen, sich mit Gleichgesinnten ungezwungen über das Sterben und den Tod auszutauschen. Der Anlass findet am 16. Januar 2018 im Büchercafé «Das Lesegück» an der Oberdorfstrasse 12 in Steffisburg statt. Beginn ist um 19 Uhr. Die Platzzahl ist beschränkt, Anmeldung unter 079 617 97 29 oder info@palliativecare-thun.ch. *pd*

www.palliativecare-thun.ch

Von schwimmenden Seniorinnen und umstrittenen Humanisten



Zeitlose Filmperlen im Seniorenkino (v. l.): In «Trockenschwimmen» holen Ältere nach, was sie längst wollten. In «Rosalie Blum» stellt eine geheimnisvolle Frau das Leben von Vincent auf den Kopf. In «I, Daniel Blake» kämpfen Daniel und Katie gegen die Fallstricke der Bürokratie, und in «Surire» erzählen Bilder von den Folgen, die der Abbau von Borax beim Salzsee Surire auslöst. *Foto: PD*

THUN Filme für Jung und Alt, Filme, die einmal im Monat zeitlos Aktuelles und engagierte Menschen ins Zentrum stellen: Mit diesem Konzept trifft das Seniorenkino Cinedolcevita in Thun wie in zahlreichen Kinosälen in der Schweiz den Geschmack des Publikums. Am 23. Januar startet die neue Saison in Thun.

Als die Bielerin Eva Furrer-Haller ihr Herzprojekt Cinedolcevita nach Biel und Bern im Jahr 2008 auch in Thun lancierte, wusste sie nicht, ob das Seniorenkino in der Kyburgstadt gefragt sein würde. «Doch sofort konnten wir mit den ausgewählten Filmperlen regelmässig zwischen 80 und 100 Leute ins Kino locken», sagt die Initiatorin, mittlerweile pensioniert und oft auf Reisen, erfreut. Heute wird Cinedolcevita in 14 Sälen in der Schweiz angeboten, und Eva Furrer sorgt nur noch in einigen Städten für die Programmierung. «Mein Ziel, Menschen über die Filmwelt zu verbinden und den Austausch zu ermöglichen, ist geglückt – natürlich mithilfe der Kinoverantwortlichen.»

In Thun organisiert die Kino Thun AG alles drumherum und zeigt die Filme jeden dritten Dienstag um 14.15 Uhr im Rex.

Die neue Saison des Seniorenkinos startet am 23. Januar mit «No te mueras sin decirme adónde vas» (vgl. Kasten).

«Seit dem Wechsel vom City ins Rex im Jahr 2016 legten die Eintrittszahlen kontinuierlich zu – heute sind es rund 30 Prozent mehr», sagt Mediensprecher Jörg Weidmann erfreut. «Wir haben deshalb letztes Jahr vom Saal 3 mit 186 Plätzen in den Saal 2 mit 225 Plätzen gewechselt.» Der meistgesehene Film war 2017 die mit 290 Eintritten ausverkaufte 10-Jahr-Jubiläumsvorstellung «El Secreto de sus Ojos». Durchschnittlich seien jeweils rund 140 Leute im Saal. «Der allmonatliche Cinedolcevita-Termin ist zu einem Fixpunkt für viele Pensionierte und etliche Berufstätige geworden – das spricht für die Qualität der Film- auswahl.» *Franziska Streun*

SECHS FILME

Von Argentinien über Frankreich, Chile und bis in die Schweiz

Das Seniorenkino startet in Thun am 23. Januar ins nächste Filmhalbjahr. Einmal pro Monat zeigen Cinedolcevita und die Kino Thun AG – in der Regel am dritten Dienstag – im Kino Rex um 14.15 Uhr eine zeitlose Filmperle für Jung und Alt.

Das Programm:

- **23. Januar, «No te mueras sin decirme adónde vas»** («Stirb nicht, ohne mir zu sagen, wohin du gehst»): Der Film (1995, OV/d/f, 130 Min.) bringt ein menschliches Verlangen zum Ausdruck: Die Geliebte will wissen, wohin sich der Geliebte nach dem Tod begibt.
- **20. Februar, «Trockenschwimmen»**: Der Dokumentarfilm (2016, D, 80 Min.) erzählt von aktiven Seniorinnen und Senioren, die in einer Leipziger Schwimmhalle trotz ihres fortgeschrittenen Alters noch schwimmen lernen wollen.

- **20. März, «Rosalie Blum»**: Julien Rappeneaus Komödie (2015, F/d, 95 Min.) handelt von Vincent, der sein Leben in- und auswendig kennt... jedenfalls meint er dies. Es ist ein einfaches und ruhiges Leben – bis zu jenem Herbsttag, als er im Quartierladen Rosalie trifft, die im irrtierend vertraut vorkommt.

- **17. April, «I, Daniel Blake»**: Ken Loachs (2016, E/d/f, 100 Min.) Filmperle erzählt vom 59-jährigen Daniel Blake in Newcastle. Nach einem Herzinfarkt ist er erstmals auf staatliche Hilfe angewiesen. Während er die Formalitäten zu bewältigen versucht, trifft er Katie und ihre beiden Kinder. Gemeinsam kämpfen Daniel und Katie nun gegen die Fallstricke der Bürokratie.

- **15. Mai, «Surire»**: Der Dokumentarfilm (2015, OV/d, 80 Min.) stellt den Salzsee Surire im

Norden Chiles auf 4300 Metern über Meer in den Fokus. Die Bilder zeigen die zahlreichen Veränderungen auf der Erde, das Verschwinden indigener Kulturen und die unberührte Natur, die bald verloren sein wird. Denn in dieser Gegend – ein Unesco-Biosphärenreservat – wird Borax abgebaut.

- **12. Juni, «Pestalozzi Berg»**: Peter von Gunten (1989, D, 119 Min.) porträtiert den bekannten Pädagogen und Humanisten Heinrich Pestalozzi, der mit seinem Versuch scheitert, verwaisenen Kindern ein neues Zuhause zu geben. Pestalozzi wird als verschrobener Fantast und Weltverbesserer verschrien, und die Behörden versagen ihm jegliche Unterstützung. Zu schaffen macht ihm auch die Trennung von seiner Frau. *sft/pd*

www.cinedolcevita.ch

BAUENRENOVIERENWOHNEN

WERBEPORTRÄT

LUAG Luginbühl AG, Krattigen

Unser Betrieb wurde im Jahr 1904 gegründet und wird seit 1993 durch Fred Luginbühl-Bachmann geführt. Unsere Stärke liegt in der Beratung und der Fertigstellung von individuellen Kundenwünschen und Kundenanliegen.

Wir sind spezialisiert auf Innenausbau, allgemeine Schreinerarbeiten, Küchen nach Mass, Tische, Türen, Möbel, Trennwände, Verglasungen sowie Fenster in Holz und Holz-Metall. Dazu verarbeiten wir ausschliesslich Materialien aus der Region oder FSC-zertifizierte Rohmaterialien. Heute können wir von einem vielfältigen und reichhaltigen Materialangebot in allen Qualitäts- und Preisklassen wählen. Es ist unser Ziel, jedem Kunden die bestmögliche Ausführung für die jeweiligen Anforderungen anzubieten. Eine gute Kun-

denberatung und die hohe Kundenzufriedenheit ist uns sehr wichtig. Weiter bieten wir besonders im Bereich Brandschutz und Sicherheit Lösungen mit den neuen VKF-Normen an.

Wir beschäftigen in unserem Betrieb dreizehn Schreiner und bilden vier Lehrlinge aus. Alle unsere Mitarbeiter sind gut ausgebildet und motiviert, um die Kundenwünsche zu erfüllen. Die Ausbildung von Lehrlingen ist uns ein wichtiges Anliegen. Unsere Lehrlingsverantwortlichen bilden sich laufend weiter, um den angehenden Berufsleuten eine gute und abwechslungsreiche Ausbildung anzubieten. CAD und ein zeitgemässer, moderner Maschinenpark sowie die neuinstallierte CNC-Maschine ermöglichen uns, die Arbeiten termingerecht auszuführen.



Mit der im Jahr 2011 montierten Photovoltaikanlage auf dem Dach der Geschäftsliegenschaft leisten wir zudem unseren Beitrag zur ökologischen Stromproduktion. Seit 1. Januar 2005 ist unser QM-System nach ISO 9001 in Kraft gesetzt.

www.luag.ch

Die nächste Ausgabe von Bauen Renovieren Wohnen erscheint am 8. Februar 2018

VISION 3000
Innovation Fenster.

Fenster sind Gesichter.

Schönthal AG
Fensterbau / Bauschreiner / Innenausbau
3608 Thun
Tel. 033 336 22 40
Innovationsgruppe VISION-3000®
www.vision-3000.ch

Denken Sie an eine Fenstersanierung?
VISION-3000® – das Fenstersystem der neuesten Generation verbindet maximalen Lichteinfall mit hervorragenden Dämmwerten.

KILCHHERR
MALEREI ■ GIPSEREI
SEIT 1955

BURGERSTRASSE 3 ■ 3600 THUN
TELEFON 033 225 12 00